



Š i f r a k a n d i d a t a :

Državni izpitni center



M 1 7 1 2 5 1 1 1

SPOMLADANSKI IZPITNI ROK

Osnovna raven
NEMŠČINA
≡ Izpitna pola 1 ≡

- A) Bralno razumevanje
B) Poznavanje in raba jezika

Ponedeljek, 5. junij 2017 / 60 minut (35 + 25)

*Dovoljeno gradivo in pripomočki:
Kandidat prinese nalivno pero ali kemični svinčnik.
Kandidat dobi dva ocenjevalna obrazca (enega 1A in enega 1B).*

SPLOŠNA MATURA

NAVODILA KANDIDATU

Pazljivo preberite ta navodila.

Ne odpirajte izpitne pole in ne začenjajte reševati nalog, dokler vam nadzorni učitelj tega ne dovoli.

Prilepite kodo oziroma vpišite svojo šifro (v okvirček desno zgoraj na tej strani in na ocenjevalna obrazca).

Izpitna pola je sestavljena iz dveh delov, dela A in dela B. Časa za reševanje je 60 minut. Priporočamo vam, da za reševanje dela A porabite 35 minut, za reševanje dela B pa 25 minut.

Izpitna pola vsebuje 3 naloge v delu A in 3 naloge v delu B. Število točk, ki jih lahko dosežete, je 43, od tega 18 v delu A in 25 v delu B. Za posamezno nalogo je število točk navedeno v izpitni poli.

Rešitve, ki jih pišite z nalivnim peresom ali s kemičnim svinčnikom, vpisujte **v izpitno polo** v za to predvideni prostor. Pišite čitljivo in skladno s pravopisnimi pravili. Če se zmotite, napisano prečrtajte in rešitev zapišite na novo. Nečitljivi zapisi in nejasni popravki bodo ocenjeni z 0 točkami.

Zaupajte vase in v svoje zmožnosti. Želimo vam veliko uspeha.

Ta pola ima 12 strani, od tega 2 prazni.



A) BRALNO RAZUMEVANJE

Lesen Sie.

Der Wille zur Liebe

Singles sind auf der Suche nach romantischer Liebe – dabei führt der Weg zum Beziehungsglück auch über andere Wege, berichtet Nicole Erdmann.



Sarah war sieben Jahre Single. Im Sommer 2010 lernt sie bei der Arbeit Felix kennen, einen der „nettsten Menschen der Welt“, wie sie bald von ihm sagt, aber Interesse an ihm als Mann hat sie nicht. Optisch ist er nicht ihr Typ, außerdem ist er ziemlich klein, sie hat andere Vorstellungen. Doch sie arbeiten über Wochen zusammen, er zeigt irgendwann ziemlich deutlich sein Interesse an ihr, sie sind sich einig über zentrale Fragen, haben die gleichen Ziele, den gleichen Humor. Sarah mag Felix – und als er sie irgendwann küsst, findet sie es okay.

Ein paar Wochen später werden sie ein Paar – es ist unkompliziert mit ihm, er ist zuverlässig, sie verstehen sich. „Ich war so lange Single“, sagt Sarah, „und ich dachte mir einfach: Es stört mich nichts Gravierendes, wir verstehen uns so gut, ich sollte das jetzt einfach mal machen.“ Und bis heute hat sie es nicht bereut, im Gegenteil: Sarah ist sehr glücklich mit Felix, sie hat ihn in Sachen Zuneigung inzwischen eingeholt.

Aber darf eine Beziehung so anfangen? So nüchtern, überlegt, ohne Schmetterlinge-im-Bauch-Moment? Ja. Sie darf nicht nur – sie hat sogar die größeren Erfolgsaussichten als Liebe, die auf romantischer Verliebtheit gründet. Und ist die Chance für die vielen Singles, die regelmäßig an ihren zu hohen Ansprüchen und Vorstellungen davon scheitern, wie eine vermeintlich perfekte Liebe zu sein hat: „Eine warmherzige Zuneigung reicht für eine glückliche Beziehung völlig aus“, sagt Paartherapeutin Ingrid Strobel. „Rauschhaftes Verliebtsein bildet nicht die Basis für eine langfristige Partnerschaft.“ Viel wichtiger seien gemeinsame Ziele, ähnliche Werte und Moralvorstellungen.

Die Vernunft. Die braucht man, um sich auf eine Beziehung mit jemandem einzulassen, die kein wohliges Sehnen hervorruft. Genau dieser Perspektivwechsel von der Romantik zur Realität kann sich lohnen. Vom Paar- und Psychotherapeuten Arnold Retzer stammt die vor fünf Jahren erschienene und viel diskutierte „Streitschrift für mehr Realismus in der Liebe“. In „Lob der Vernunftfehe“ konstatiert er: Vernünftige Vorstellungen, Erwartungen und Verhaltensweisen führen zu einer guten ehelichen Lebensqualität.“ Und die ist es nämlich, die uns dauerhaft glücklich macht und erfüllt. Nicht das wahnsinnig aufregende Auf und Ab, das Gefühlskarussell aus Enttäuschungen und Höhenflügen – so spannend das auch sein mag. Nein, der Schlüssel zum Liebesglück heißt Vernunft –, weil, wie Arnold Retzer sagt, eine Vernunftbeziehung „realistisch, lebbar und erfolgreich ist“.

Doch ist es die romantische Liebe, die erotische Anziehung, die in den Medien wie auch gesellschaftlich gefeiert wird. Die FAZ nannte den Mythos von der romantischen Liebe gar den „Leitstern unserer Zeit“, eine „Pseudoreligion“ – was nicht übertrieben ist. Prominente wie Nichtprominente inszenieren ihre Hochzeiten bis zur Perfektion, lassen sich für ihre Liebe bewundern und tragen sie zur Schau. Denn Romantik läuft gut: Die VOX-Sendung „4 Hochzeiten und eine Traumreise“ etwa erreicht zweitstellige Marktanteile der jungen Zielgruppe. Dennoch, der Psychiater M. Scott Peck konstatiert: „Wahre Liebe ist ein Akt der Willens, nicht der Emotion. Wer sich bewusst entscheidet, zu lieben, liebt wirklich.“

(Nach: *Presse und Sprache*, 6/2015)

**Aufgabe 1**

Entscheiden Sie, ob folgende Behauptungen richtig (R) oder falsch (F) sind, und markieren Sie jeweils den entsprechenden Buchstaben.

Beispiel:

		R	F
0.	Nicole Erdmann sieht nur einen richtigen Weg zum Beziehungsglück.		✓

		R	F
1.	Sarah ist von Anfang an fasziniert davon, wie gut Felix aussieht.		
2.	Felix lässt seine Gefühle für Sarah nicht gleich erkennen.		
3.	Bald nachdem sie ein Paar werden, beginnen die ersten Probleme.		
4.	Ingrid Strobel meint, dass eine stabile Partnerschaft die große Liebe braucht.		
5.	Für die „Streitschrift für mehr Realismus in der Liebe“ zeigte man viel Interesse.		
6.	Wer sagt, dass die große Liebe zu einer neuen Religion wurde, übertreibt.		

(6 Punkte)



Lesen Sie.

Die Begeisterung für Fenster

Die Autorin Hatice Akyün wurde 1969 in der Türkei geboren und kam 1972 mit ihrer Familie nach Deutschland. Als freie Journalistin und Schriftstellerin lebt sie heute in Berlin. Dieser Text ist aus ihrem Buch Verfluchte anatolische Bergziegenkacke, in dem sie mit viel Ironie und Witz über den deutsch-türkischen Alltag erzählt.



Mein Vater pflegt eine tiefe Liebe zu doppelverglasten Fenstern. Mit dieser Begeisterung steht er nicht alleine da. Bundeskanzlerin Angela Merkel antwortet auf die Frage, welche Empfindungen Deutschland in ihr weckt: „Kein anderes Land kann so schöne Fenster bauen.“ Als mein Vater in unserem alten Haus in Duisburg die ersten Doppelglasfenster einsetzen ließ, musste jeder einmal seiner Demonstration für die Spitzenqualität zuhören und zusehen. Er öffnete die Fenster und fragte: „Hörst du das?“ Dann schloss er es. „Hörst du das? Nix hörst du. Dann machte er es noch einmal auf und zu und strahlte übers ganze Gesicht. Als jeder in der Familie und auch die Nachbarn überzeugt worden waren, dass ein Leben ohne doppelverglaste Fenster grauenvoll ist, durfte meine Mutter endlich die praktischen Fenster mit schweren, dekorativen Stoffen verhängen.

In meiner Kindheit war die Lieblingsantwort meines Vaters auf alle Fragen und Wünsche: „Wenn wir erst ein Haus in der Türkei haben ...“ Meine Geschwister und ich konnten die Sehnsucht nicht ganz nachvollziehen, lieber hätten wir zu Hause in Duisburg ein richtiges Badezimmer gehabt statt einer provisorischen Dusche. Wenn Reparaturen im Haus anstanden, überlegte mein Vater genau, ob es sich noch lohnen würde, das zu richten.

Eine der größten Schnittmengen zwischen Deutschen und Türken ist, dass sie leidenschaftliche Handwerker sind. Die Bastelstunde am Wochenende, das Zusammentragen von Baumaterial und der notwendigen Werkzeuge ist für meinen Vater zur Berufung geworden. Seit ich denken kann, wünscht sich mein Vater einen Ingenieur als Schwiegersohn. Monatelang hat er versucht, mich mit einem entfernten Verwandten zu verkuppeln, der in München Maschinenbau studiert. Er fände es sehr praktisch, einen Ingenieur in der Familie zu haben, der ihm bei Reparaturen zur Hand gehen könnte. Doch bisher reichte es bei seinen Schwiegersöhnen nur für einen Automechaniker, einen Betriebsleiter und einen türkischen Beamten. So sucht er den fachlichen Austausch in diversen Baumärkten rund um Duisburg und hat ein Thema gefunden, über das er jederzeit mit Hobbyhandwerkern kommunizieren kann. Manchmal in seiner Muttersprache und manchmal mit Händen und Lauten, wenn er versucht, dem Baumarktverkäufer seine neueste Entdeckung zu erklären.

Übrigens hat sich viel getan in den letzten Jahren, zumindest bei meinen Eltern. Sie haben das kleine Zechenhaus gekauft und jede Diele, jede Stromleitung erneuert. Meine Mutter hat sogar ihre schweren Teppiche gegen Parkett ausgetauscht. Das Badezimmer ist längst hochmodern mit allen Annehmlichkeiten von der Dusche bis zur runden Badewanne. Mein Vater zeigt bei jedem seiner Besuche stolz, was er für Verbesserungen in seinem Haus eingebaut hat. Wie herrlich hätte doch meine Kindheit sein können, wenn es die Baumärkte schon früher gegeben hätte.

(Nach: *Deutsch Perfekt*, 1/2015)

**Aufgabe 2**

Beantworten Sie kurz die folgenden Fragen. Die richtigen Lösungen finden Sie nur im Text.

Beispiel:

0. Was ist Hatice Akyün von Beruf?

Freie Journalistin und Schriftstellerin.

1. Was haben der Vater der Autorin und die Bundeskanzlerin gemeinsam?

2. Wie waren die Vorhänge an den Fenstern?

3. Welchen Wunsch des Vaters konnten die Kinder nur schwer verstehen?

4. Was haben die Deutschen und die Türken gemeinsam?

5. Warum wünschte sich der Vater einen Schwiegersohn mit Vorliebe für Technik?

6. Was hätte nach Meinung der Autorin ihre Kindheit verbessern können?

(6 Punkte)

**Aufgabe 3**

Ergänzen Sie die Sätze. Die richtigen Lösungen finden Sie nur im Text.

Beispiel:

0. Die Autorin Hatice Akyün kam 1972 nach Deutschland.

1. Der Vater wollte die Besucher von der _____
der Doppelglasfenster überzeugen.

2. Als der Vater die Fenster öffnete und schloss, hörten die Besucher
_____.

3. Als die Kinder klein waren, träumten sie von _____.

4. Der Vater war nie sicher, ob sich die Ausbesserungen am Haus
_____ würden.

5. In den Baumärkten kommunizierte der Vater sowohl auf Türkisch als auch
_____.

6. Die Eltern haben das Haus, das sie jetzt besitzen, ganz _____.

(6 Punkte)

V sivo polje ne pišite.



M 1 7 1 2 5 1 1 1 0 7

7/12

Prazna stran

OBRNITE LIST.



B) POZNAVANJE IN RABA JEZIKA

Aufgabe 1

Ergänzen Sie die Lücken, indem Sie die angegebenen Wörter in Klammern sinngemäß ändern.

Schauspielerin genervt von Smartphones



Einfach so nach dem Aufstehen in

(0) Jogginghose (Hose für Jogging)

aus der Tür? Für uns kein Problem!

Für Stars ist das nicht so einfach. Sie müssen ständig damit rechnen, dass sie von

irgendjemandem (1) _____

(Foto) werden.

Doch nicht nur Promi-Fotografen legen sich auf die Lauer. Sie werden oft Paparazzi genannt. Auch andere Leute machen Fotos von berühmten

Schauspielern, (2) _____ (singen) und Sportlern gern. Dafür brauchen sie nur ein Smartphone.

Vielen Stars geht das auf die (3) _____ (genervt). Die Schauspielerin Kate

Winslet ist sogar richtig (4) _____ (Wut) darüber. Sie sagte gerade Reportern:

„Leute mit Smartphones sind viel schlimmer als es Paparazzi je waren.“

Die Leute könnten jederzeit mit ihrem Handy ein Foto machen, (5) _____

(Klage) sich die Frau. „Nur eben aus der Tasche geholt: Klick. Und dann schicken sie es sofort überall hin.“

Und wer will schon so ein Foto von sich im Internet sehen: nach dem Aufstehen in Jogginghose.

(Nach: www.baeren-blatt.de, 2/11/2015)

(5 Punkte)



Aufgabe 2

Ergänzen Sie sinngemäß.

Macht uns das Wetter krank?

Kopfschmerzen, Kreislaufprobleme, Müdigkeit – ist das Wetter schuld? Nicht grundsätzlich, aber Wetterfühligkeit ist ein anerkanntes Phänomen.

Doch warum ist das so und was passiert dabei in unserem Körper?



(0) Es besteht kein Zweifel. Unser Körper reagiert

(1) _____ das Wetter.

Ob Regen oder Sonne, Hitze oder Kälte – der Organismus passt sich ständig an

Temperaturschwankungen und Luftdruckänderungen an. Das passiert aber unbewusst, wir merken normalerweise (2) _____ davon. Manche Menschen sind allerdings wetterfähiger

als (3) _____. Sie sind müde, schlafen trotzdem nicht gut oder

(4) _____ sich erschöpft. Doch es ist nicht nur das Wetter, das diese Symptome auslöst, sondern eher der Wetterwechsel.

„(5) _____ stärker und schneller sich das Wetter ändert, desto größer ist der Einfluss (6) _____ empfindliche Personen“, sagt Dr. Christina Koppe, Medizin-Meteorologin beim Deutschen Wetterdienst in Freiburg. Dabei spielt weniger der Luftdruck eine (7) _____, sondern vielmehr der Luftmassenwechsel an sich. Der Organismus ist mit den neuen Bedingungen überfordert und (8) _____ sich nicht schnell genug anpassen. Besonders belastend sind Wetterwechsel (9) _____ Menschen mit bestehenden Krankheiten wie Asthma oder Rheuma oder anderen chronischen Erkrankungen.

Aber (10) _____ kann man sich schützen? Wichtig ist, den Körper abzu härten, indem man sich jeden Tag mindestens eine halbe Stunde an der frischen Luft aufhält. Spazieren gehen reicht aus.

(Nach: www.dw.com, 20/1/2016)

(10 Punkte)

(Bildquelle: www.ndr.de, 20/1/2016)



Aufgabe 3

Markieren Sie für jede Lücke den Buchstaben (A, B, C oder D) mit der richtigen Lösung. Nur eine Lösung ist richtig.

Ab ins Ausland?

Während 0 Schulzeit war ich in China und Russland, und 1 ich nach dem Abitur einen Auslandsaufenthalt plante, schlug 2 die Agentur Ungarn als Zielland vor. Ungarn? Das Land 3 ich durch zwei kurze Urlaube, 4 Bild hatte ich mir aber noch nicht gemacht. Also entschied ich schnell: Das ist es! Ich 5 es toll, Orte zu entdecken, die noch nicht allzu sehr touristisch erschlossen sind. Ungarisch ist eine schwere Sprache, sodass ich zunächst 6 eines dreiwöchigen Sprachkurses nicht viel mehr als meinen Namen sagen konnte. Mit Englisch und Deutsch kam ich aber auch sehr gut 7, denn die Ungarn lernen Deutsch als erste Fremdsprache in der Schule. Im Laufe der Monate wurde mein Ungarisch auch immer besser.



In Ungarn arbeitete ich als eine Art Bildungsvermittler. Ich reiste durchs ganze Land, um an Schulen über das Thema interkulturelle Bildung zu sprechen und um den Schülern zu erklären, wie sie sich im Umgang mit anderen Nationen 8 sollten. Das war unheimlich spannend, weil ich in jeder Stadt bei einer anderen Gastfamilie lebte und so einen einzigartigen 9 in deren Alltag bekommen habe. Alle meine Gastgeber waren begeistert, dass sich eine Deutsche so sehr für ihr Land interessiert.

10 studiere ich Jura, meine Reiselust ist immer noch stark. Bald geht es darum für mich wieder ins Ausland. Nach Finnland. Auch so ein weitgehend unentdecktes Land. Genau das Richtige für mich!

(Nach: www.nach-dem-abitur.de, 25/2/2016)



Beispiel:

0.
A die
 B der
C des
D dem

1.
A wann
B wenn
C ob
D als

2.
A mich
B Sie
C mir
D sie

3.
A konnte
B kannte
C gekannt
D gekonnt

4.
A ein richtiges
B einen richtigen
C eine richtige
D einem richtigen

5.
A meine
B halte
C finde
D mag

6.
A wegen
B trotz
C aus
D durch

7.
A richtig
B gerecht
C aufrecht
D zurecht

8.
A verhalten
B behalten
C aushalten
D erhalten

9.
A Augenblick
B Ausdruck
C Eindruck
D Einblick

10.
A Während
B Währenddessen
C Mittlerweile
D Mitten

(10 Punkte)



Prazna stran